

Gedankens gegen, lieber Freund, für die ungeschickte Art. Aber
 im Briefe ^{ist} so wenig der Gegensatz meiner Lage, daß ich lieber
 zu unserer Gespräch vom Donaubau gründlich, um Ihnen zu
 zeigen, daß ich ^{ihnen} gefallt habe, aber daß in Hinsicht meiner Lage
 mich ^{ich} nicht eben befriedigt habe.

Die Beispiele: Der Mensch hat einen Trieb zur Ausbreitung, nicht
 nur seiner selbst, sondern auch anderer Geschlechter. Um aber
 sicher zu seyn, daß sein auszuführender Location vollendet werden
 könne, kann die Communio primaeva nicht stattfinden, indem
 die ersten der Art das von ihm & ihm in denselben Besitz geblieben
 Ding zu seinem Gebrauch erwerbend, und also seinen auszuführenden
 Location quodlibet kann. Es wird also ein Eigentum, und nicht
 für ein Recht auf dergleichen auszuführender Locationen geben. Da
 sich nicht leicht ein solches Recht die Möglichkeit unserer jetzigen bürgerlichen
 Verfassung in Bezug auf Eigentum und Recht ableiten, und daß
 die ersten Leute findet ihr Object in der bürgerlichen Gesellschaft.

Was das Ihre Meinung, so sehr ich dagegen das folgende Drei-
 richtigkeit.

1° Ist der Trieb zur Location kein Sache; ganzes Volk oder
 ihr zu kommen, und anzunehmen manchen unter den civilisierten
 Nationen ^{bestehen} nicht die geringsten Schwierigkeiten zu einem solchen Aulage.

2° Wenn man auch annehmen wollte, daß der Mensch überhaupt wohl
 dazumachen, was er vorfindet, unmaßlich, so ist das noch sehr ge-
 ringer von seinem Verlangen, das Auszuführender zu vollenden,
 und daher von dem Gesetz, daß ~~das~~ es von andern nicht gestört
 werden, und es sein Eigentum bleiben, mag. Nicht geben für
 die das erste Gesetz. Die fangen eine Location an, und
 verbleiben in dem so bald wieder, um sich mit einem andern zu
 beschäftigen, oder an das erste zu denken. Nur spricht, daß nicht
 kann, wenn der Mensch in Gesellschaft lebt, und nicht noch auf die
 Achtung seiner mit anderen Recht, in der die Trieb Locationen mit-
 steht, und es ist die ^{aus} ihm für auszuführender Location bei der
 Achtung seiner mit anderen zu werden kann. — Aber alles wird
 bei dem Gesetz, aufsteht nicht

3° Die wird nicht ohne Frage: wenn man zur Begründung der Dittan-
 gesetz das Trieb zur Ausbreitung gesetzlich gestülten wird, daß
 nicht kein Object vorfindet, wenn diese nicht statt ^{finden}, wenn
 untersteht sich die bürgerliche Dittan Gesetz, von dem die Gesetz, oder
 allgemains, von dem ^{gesetz} Grundgesetz wird. Das Trieb zur Aus-

Bildung ^{was} ~~ist~~ ein inneres Ziel von dem Triebe zur Hervorbringung
 seiner selbst überführt ~~zu~~ aus. Also nur unter der Voraussetzung
 des von Wolff mit Baumgarten aufgestellten Grundgesetzes
 sicut se ipsum finis des Dittengesetz. Dergleichen, da ja
 dieses Grundgesetz nicht nur, wie Kant sehr richtig zeigt, neu-
 girtig ist, sondern notwendig zum Fortschreiten mit führt,
 so ist auch das von Kant aufgestellte Dittengesetz, wenn
 es zu seiner Deduction jener Grundgesetz bedarf, aber ~~es~~
~~selbst~~ notwendig, und von Fortschreiten mit nicht verschieden.

Das ganze System, lieber Freund, das ich dir auf diesen
 Dilemma nicht so recht zu verstehen weiß. Denn nur unter
 der das Dittengesetz gar kein Object, so alles, was wir
 eines moralischen Handlung nennen, bleibt auf Consequenz
 beruht, und also keine Notwendigkeit enthält; aber aber
 wenn die Notwendigkeit der im inneren gesellchaftlichen
 Zustande bestimmter moralischer Handlungen aus dem
 Triebe zur Ausbildung abgeleitet werden müssen, ist das
 Dittengesetz nicht anders als ein innerer Fortschrittszweck,
 und man ^{man} kann sagen: das Mensch mußte aus Affekt
 fast Götze werden, sondern ^{es und so} wird es sich sonst? Kathen,
 und seinen Trieb zur Ausbildung, also seinen ~~Trieb~~ Trieb
 zur Glückseligkeit nicht beschränken wollen...

Wie kommen sie sollen und können wir auf zibunge
 Zeit zibammen, als das ich von Ihnen gewünscht, meine
 eigene Freund, die Nutzen ~~ist~~ gehörig zibem wollen,
 der sie mir zu gewöhnen im Maas sind, das es Logen
 ist Ihnen meine bedenklichen Brieflich ma, und bin
 überzeugt, daß sie selbst, gleichwohl Brieflich sehr müde-
 lich, mit allen den Wohlgefallen an Wapfen brach-
 wachen werden, mit dem sie wiederzuerleben wollen
 lich.

vale & me amica
 Handwritten
 812 1738.